Kleinaufnahmen der Mondfinsternis vom 19. Januar 1954

Autor(en): **de Saussure, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1954)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-900451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klein-Aufnahmen der Mondfinsternis vom 19. Januar 1954

Von Dr. M. DE SAUSSURE, Leubringen

Mit einer einfachen feststehenden Kamera (Objektiv 19 mm, abgeblendet auf 9 mm, Brennweite 265 mm) sind auf Kodak Process Orthochromfilm verschiedene Aufnahmen gemacht worden. Während der partiellen Phasen wurde alle 5 Minuten mit je 2 Sek. Belichtung exponiert, wobei der Mond sich von selbst auf dem Film verschob; die Originalbildchen sind 2 mm breit und erscheinen hier ca. 3fach vergrössert. Die erste Serie zeigt die zunehmenden Phasen von 1^h52^m bis 2^h57^m, also kurz nach Beginn bis zum letzten noch gut sichtbaren Bild. Während der Totalität erfolgte eine ununterbrochene Aufnahme mit vollem Objektiv von 3^h17^m bis 3^h47^m. Sie ergibt die Intensitätsänderungen der südlichen Mondgegend, die stets nahe beim Schattenrand blieb und die hellste Partie des Mondes war. Die letzte Serie zeigt die abnehmenden Phasen von 4^h07^m bis 5^h12^m. Auf allen Bildern ist die kontrastreiche Wirkung der verwendeten Emusion, durch die Wiedergabe noch verstärkt, ersichtlich.

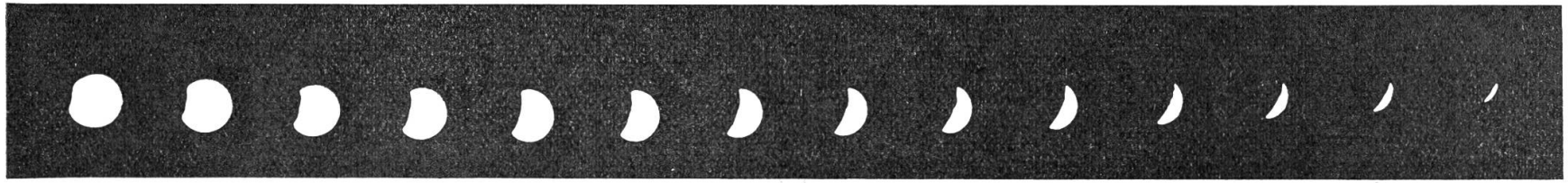
In einem lichtstarken Feldstecher zeigte sich um den Beginn der Totalität eine gewisse Unsymmetrie in der Farbenverteilung, indem der Mond alsdann rechts rötlich, links mehr dunkelgrau zu sein schien, während der untere gelbliche Teil am hellsten blieb. Von 3^h32^m an wurde der Anblick wieder normaler, indem das Grau mehr in die Mitte und das Rot oben rechts in Richtung des Schattenzentrums kam.

In der Skala von Danjon (in welcher die dunkelsten totalen Finsternisse mit 0, die hellsten mit 4 bezeichnet werden), schätzte ich diese Erscheinung auf 2, also entschieden weniger hell als diejenige vom 30. Januar 1953, welche mit 3 bis 4 zu kotieren war.

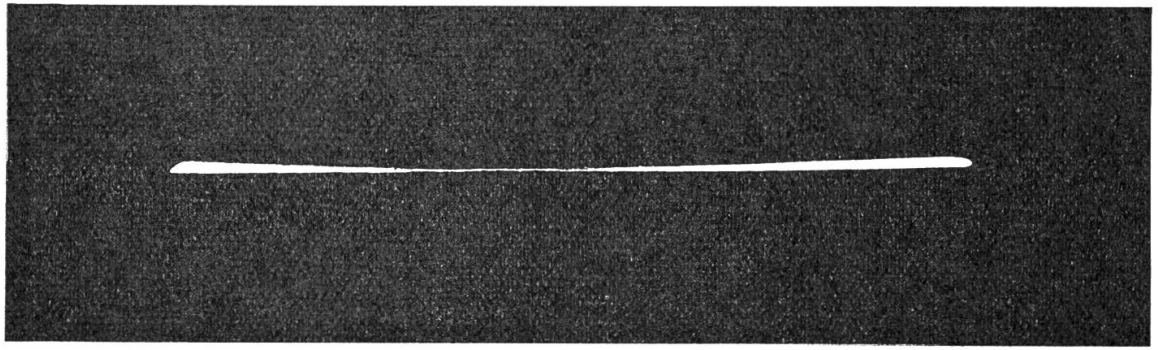
Petites photographies de l'éclipse de Lune du 19 janvier 1954

Avec un simple appareil fixe (objectif de 19 mm diaphragmé à 9 mm seulement, foyer 265 mm), nous avons pris divers clichés sur films Kodak Process orthochromatiques. Pendant les phases partielles on a fait toutes les 5 minutes des poses de sec. chacune, la Lune se déplaçant d'elle-même sur le film; les images originales mesurent 2 mm et furent agrandies 3 fois. La première série montre les phases croissantes de 1^h52^m à 2^h57^m, soit peu après le début jusqu'à la dernière image bien visible. Pendant la totalité, une pose continue de 3^h17^m à 3^h47^m avec pleine ouverture de l'objectif indique les variations d'intensité de la partie sud de la Lune, qui demeurait presque tangente au bord de l'ombre et qui était la région la plus claire durant cette phase. La dernière série montre les phases décroissantes de 4^h07^m à $5^h 12^m$. Sur toutes les images on remarque le contraste accentué, encore renforcé par la reproduction, provenant de l'émulsion employée.

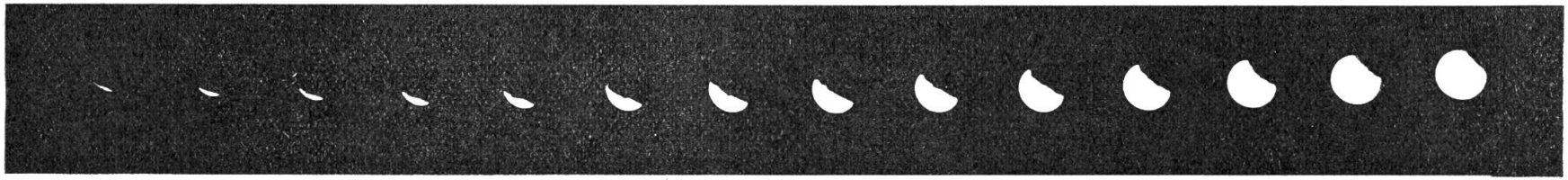
Totale Mondfinsternis vom 19. Januar 1954



Serie der zunehmenden Phasen



Kontinuierliche Aufnahme während der Totalität (hellste Randgegend)



Serie der abnehmenden Phasen